



# Amts-Blatt der Stadt Wiesbaden

und amtliches Publikationsorgan der Gemeinden: Schierstein, Sonnenberg, Rambach, Naurod, Frauenstein, Dambach u. v. a.  
Tägliche Beilage zum Wiesbadener General-Anzeiger.

Nr. 63.

Donnerstag, den 14. März 1912.

27. Jahrgang.

## Bekanntmachung.

Die Herren Stadtratsmitglieder werden auf Freitag, den 15. März d. J., nachmittags 4 Uhr, in den Sitzungssaal des Rathauses zur Sitzung ersucht.

### Tagesordnung:

1. Abänderung der Bestimmungen über den Rentenbesitz aus der Pensionskasse für städtische Angestellte, Bedienstete und Arbeiter, sowie Bewilligung des erforderlichen Betrags von 7811 M 21 Pf. Ver. Fin.-A.
2. Bewilligung von 1200 M für Anstellung einer Schulfürsorge. Ver. Fin.-A.
3. Desgleichen eines Zuschusses von 700 M zu den entfallenden Vertretungskosten für eine städtische Lehrerin. Ver. Fin.-A.
4. Desgl. eines Betrags von 100 M an den Verein Kolonialkriegerbund. Ver. Fin.-A.
5. Erhöhung des städtischen Zuschusses für das landwirtschaftliche Institut zu Hof Geisberg. Ver. Fin.-A.
6. Verkauf einer städtischen Feldwegfläche im Distrikt Königstuhl. Ver. Fin.-A.
7. Desgl. einer städtischen Gärtenfläche zwischen Krieger- und Langstraße. Ver. Fin.-A.
8. Bewilligung des im Haushaltsplan für 1912 nicht vorgesehenen Teilbetrags des Wirtensgeldes für die Witwe des Kurhauskontrollleutnants Rudolf Dornbach. Ver. Fin.-A.
9. Bewilligung von 10821 M 57 Pf für Instandhaltung des Rathauses anlässlich der Renovation. Ver. Bau-A.
10. Festlegung der Normal-Einkaufspreise für das Rechnungsjahr 1912. Ver. Bau-A.
11. Haushaltsplan über die Abänderung von Straßen in den Distrikten Reimsbühl und v. Ver. Bau-A.
12. Abänderung des Haushaltsplanes der Armenfürsorge. Ver. Bau-A.
13. Beschluß der Kurortkommission über Verlesung in die Geschäftsliste v. I. Ver. Org.-A.
14. Anderweitige Festsetzung des Gehaltes des zweiten Kassametzgers. Ver. Org.-A.
15. Schaffung einer Konzertmeisterstelle bei dem städtischen Kurorchester. Ver. Org.-A.
16. Renovation eines Rathauses des Ausschusses für die Renovation der Gemeinde-Einkommenssteuer. Ver. Wahl-A.
17. Renovation von Armen- und Waisensprengeln für den II., V., VI. und VII. Armenbezirk.
18. Bewilligung von 26 700 M für den Umbau der Parkstraße zwischen Bodenseestraße und Aufmalmallee.
19. Erwerbung eines Grundstücks im Distrikt Aufmalm.
20. Abänderung des Haushaltsplanes der Dolmetscherei zwischen Kriegerstraße und Ballmühlengasse.
21. Projekt für den Umbau der Conlinstraße. Wiesbaden, den 11. März 1912. 33016

Der Vorsitzende

der Stadtratsversammlung.

## Bekanntmachung.

Die zu der Bauordnungsverordnung für den Stadtkreis Wiesbaden vom 7. Februar 1906 erlassenen Bekanntmachungen vom 22. März 1910 betreffend die Berechnungsgrundlagen für die städtische Unterhaltung von Hochbauten wird wie folgt abgeändert:

- a) An Stelle der Textworte unter B. Ziffer 57 tritt das Wort „Ziegelsteine“.
- b) Die Textworte unter B. Ziffer 58 kommen in Fortfall.

Der Bürgermeister zur Bekanntmachung vom 22. März 1910 wird hinzugefügt:

Für die Angaben zu B. Ziffer 57 und 58 gilt Folgendes: Sofern der Polizeibehörde der Nachweis erbracht wird, daß die tatsächlich verwandten Steine ein geringeres Gewicht haben, kann für die städtische Berechnung eine Verabreichung des Gewichtes bis auf 1000 kg/cm. ausgenommen werden.

Die erwähnten Änderungen treten am 1. April d. J. in Kraft. Statistische Berechnungen, die bis zu diesem Zeitpunkt genehmigt sind, behalten für die betreffenden Bauausführungen ihre Gültigkeit.

Wiesbaden, den 4. März 1912.

Der Polizei-Präsident:

p. Schenk.

Wird veröffentlicht.

Wiesbaden, den 13. März 1912.

Der Magistrat.

## Bekanntmachung.

Vom 15. März d. J. ab verkehren die Wagen auf den städtischen Straßenbahnlinien Dohheim und Vierzehn in den Vormittagsstunden wie folgt:

Dohheim (Bahnhof) 6.05, 6.20, 6.35, 6.42, 6.50, 6.57, 7.05, 7.12, 7.20.

Wiesbaden (Hauptbahnhof) 6.00, 6.24, 6.30, 6.46, 6.54, 7.01, 7.09, 7.16, 7.24.

Wiesbaden (Wilhelmstr.) 5.34, 5.49, 6.04, 6.11, 6.19, 6.26, 6.34, 6.41, 6.49, 6.56, 7.04, 7.11, 7.19, 7.26, 7.34.

Vierzehn (Schulplatz) 5.52, 6.07, 6.22, 6.30, 6.37, 6.45, 6.52, 7.00, 7.07, 7.15, 7.22, 7.30, 7.37, 7.45, 7.52.

Wiesbaden (Wilhelmstr.) 5.33, 5.53, 6.08, 6.23, 6.38, 6.53, 7.01, 7.08, 7.16, 7.23, 7.31, 7.38, 7.46, 7.53, 8.01, 8.08.

Wiesbaden (Hauptbahnhof) 5.48, 6.03, 6.18, 6.33, 6.48, 6.56, 7.03, 7.11, 7.18, 7.26, 7.33, 7.41, 7.48, 7.56, 8.03, 8.11, 8.18.

Dohheim (Bahnhof) 5.52, 6.07, 6.22, 6.37, 6.52, 7.07, 7.15, 7.22, 7.30, 7.37, 7.45, 7.52, 8.00, 8.07, 8.15, 8.22.

Alle 7½ Minuten zwischen Dohheim und Wiesbaden (Wilhelmstr.) und alle 15 Minuten zwischen Wiesbaden (Wilhelmstr.) und Vierzehn.

Wiesbaden, den 11. März 1912.

Magistrat. — Verkehrsdeputation.

## Bekanntmachung.

Um Angabe des Aufenthalts folgender Personen, welche sich der Fürsorge für hilfsbedürftige Angehörige entziehen, wird ersucht:

1. des Büttlers Albert Berger, geboren am 25. 2. 1872 zu Feuerbach. — 2. des Schlossers Georg Berghof, geboren am 20. 8. 1871 zu Wiesbaden. — 3. der ledigen Emma Best, geboren am 25. 9. 1883 zu Baden-Baden. — 4. des Tagelöhners Franz Bruch, geboren am 22. August 1867 zu Braunsberg. — 5. des Tagelöhners Joh. Bider, geboren am 17. 3. 1886 zu Schilf. — 6. der Ehefrau des Tagelöhners Karl Binnig, Karoline geb. Hammer, geboren am 10. August 1889 zu Sonnenberg. — 7. der ledigen Dienstmagd Karoline Bock, geboren am 11. Dezember 1864 zu Weilmünster. — 8. der ledigen Dienstmagd Anna Bongart, geb. am 4. 8. 1887 zu Mainz. — 9. der ledigen Antonietta Brunsma, geb. am 9. 10. 1886 zu Grafenbach. — 10. des Buchhalters Karl Buch, geb. am 29. 4. 1880 zu Niederhessen. — 11. des Schlossers Heinrich Christian, geb. am 12. 12. 1877 zu Wiesbaden. — 12. der Ehefrau des Albert Conrad, Rina geborene Kott, geb. am 11. 12. 1863 zu Wehen. — 13. des Tagelöhners Peter Decker, geb. am 22. Januar 1874 zu Völsfeld. — 14. des Tagelöhners Albert Dietrich, geb. am 24. 11. 1870 zu Gräfenbach. — 15. des früheren Grundgräbers Josef Gensch, geb. am 11. 12. 1872 zu Oberjosbach. — 16. des Tagel. Robert Grieb, geb. am 30. 7. 1874 zu Pöten. — 17. des Mühlbauers Wilh. Gubb, geb. am 9. Januar 1868 zu Oberjosbach. — 18. des Tagelöhners Max Gabel, geboren am 22. 8. 1876 zu Völsfeld. — 19. des Fuhrmanns Wilhelm Gruber, geboren am 27. 5. 1864 zu Gießenbach. — 20. des Schlossers Edmund Held, geb. 3. Novbr. 1880 zu Halle a. d. S. und dessen Ehefrau Maria, geb. Köhle, geboren 19. März 1879 zu Gagen. — 21. Klara Hermann, geb. am 31. 3. 1889 zu Wiesbaden. — 22. des Dachdeckers Johann Hirscher, geboren am 5. 5. 1871 zu Gerolstein. — 23. Josef Gunder, geboren am 9. 11. 1881 zu Gersbach. — 24. Mich. Jahn, geb. am 27. 2. 1879 zu Völsfeld. — 25. der geschiedenen Ehefrau des Schreiners Peter Jung, Pauline geb. Fischer, geb. am 11. 12. 1883 zu Niederhessen. — 26. des Tagelöhners Karl Jung, geb. am 5. 12. 1878 zu Völsfeld. — 27. August Klein, geb. am 29. 5. 1873 zu Völsfeld. — 28. des Schlossergesellen Wilh. Klee, geb. am 1. 2. 1878 zu Weidenbach. — 29. der led. Anna Klein, geb. am 25. 2. 1882 zu Völsfeld. — 30. des Aufsehers Ernst König, geb. am 30. Sept. 1883 zu Wiesbaden. — 31. des Schmiedes Wilhelm Krüger, geb. am 27. 2. 1864 zu Kirm. — 32. Albert Kippers, geb. am 12. 12. 1865 zu Königshausen. — 33. Christian Klee, geb. am 7. 1. 1875 zu Düsseldorf. — 34. des Schlossergesellen Heinrich Kuhnmann, geb. am 16. 6. 1875 zu Völsfeld. — 35. der Wälderin Anna Kujat, geboren am 15. 10. 1876 zu Weidenbach. — 36. des Schmiedes Otto Kunz, geb. 6. 9. 1883 zu Völsfeld. — 37. des Schmiedes Adam Kapp, geb. am 1. Sept. 1881 zu Weidenbach. — 38. des Schmiedes Bruno Lechner, geboren am 23. 11. 1886 zu Kirm. — 39. des Tagelöhners Adolf Leichter, geboren am 19. September 1873 zu Weidenbach. — 40. des Tagelöhners Wilhelm Maybach, geb. am 27. März 1874 zu Wiesbaden. — 41. der ledigen Luise Maybach, geboren 24. Nov. 1877 zu Völsfeld. — 42. der Dienstmagd Sophie Moser, geboren am 23. 7. 1891 zu Völsfeld. — 43. des Tagelöhners Karl Müller, geboren am 17. 10. 1868 zu Mainz. — 44. des Hufschmieds Hans Meier, geboren am 28. August 1874 zu Völsfeld. — 45. der Schneiderin Gertrude Berger, geboren am 12. 9. 1887 zu Völsfeld. — 46. des Kammermanns Wilhelm Reichardt, geboren am 26. Juli 1863 zu Völsfeld. — 47. des Tagelöhners Otto Reicher, geboren am 3. März 1885 zu Völsfeld. — 48. Dienstmagd Bertha Rühlmann, geb. am 30. 5. 1884 zu Kirm. — 49. Wilhelm Schilling, geb. 18. 11. 1866 zu Wiesbaden. — 50. des Schlossers Heinrich Schmitt, geb. am 17. März 1872 zu Völsfeld. — 51. des Fuhrmanns Karl Schmidt, geboren am 24. 5. 1886 zu Kirm. — 52. des Kaufmanns Wilhelm Schmidt, geboren am 28. 8. 1874 zu Niederhessen. — 53. der ledigen Karoline Schöffel, geb. 20. 3. 1879 zu Weilmünster. — 54. des Aufsehers Max Schönbauer, geb. am 29. Mai 1877 zu Völsfeld. — 55. Johann Seitz, geb. am 31. 7. 1872 zu Kirm. — 56. des Tagelöhners Christ. Vogel, geb. am 9. September 1888 zu Weidenbach. — 57. der Witwe Lucia Wölter, geboren am 8. März 1882 zu Völsfeld. — 58. der Ehefrau des Heinrich Wölter, geb. am 8. Sept. 1894 zu Mainz. — 59. des Agenten Michael Wirth, geb. am 16. 3. 1884 zu Völsfeld.

Wiesbaden, den 15. Februar 1912. 33070

Der Magistrat. Armenverwaltung.

Der Verkauf von Kartoffeln in Mengen von mehr als 15 kg. wird mit dem 9. d. M. eingestellt.

Der Kleinverkauf in Mengen von 5, 10 und 15 kg. findet nach wie vor jeden Dienstag und Freitag von 3—6 Uhr nachmittags im Marktfleisch statt.

Wiesbaden, den 7. März 1912. 33015

Der Magistrat.

## Bekanntmachung.

Montag, den 18. März d. J., nachmittags, soll in dem Stadtwald Distrikt „Geben“ und „Hattenborn“ das nachfolgend bezeichnete Gehölz öffentlich meistbietend versteigert werden:

1. 4 Rmr. Eichen Fräsel, Trockenholz.
2. 4 Rmr. Buchen Fräsel, Trockenholz.
3. 100 Gebunde Erbsenreiser.

Zulammenkunft nachmittags 3½ Uhr vor Kloster Alrenth, Restauration Jägerhaus.

Wiesbaden, den 13. März 1912. 33025

Der Magistrat.

## Bekanntmachung.

Samstag, den 16. März d. J., nachmittags, soll an der Ballmühlstraße und auf dem Nordfriedhof das nachfolgend bezeichnete Gehölz öffentlich meistbietend versteigert werden:

1. 70 Khorntämme 2,4—3 m. l.a. 21 bis 40 cm. Durchmesser und zusammen ca. 10 Dekimeter Inhalt.
2. 9 Rmr. Fräselholz und
3. ca. 600 Balken.

Zulammenkunft nachmittags 3½ Uhr Ecke Seeroben- und Völsfeldstraße.

Wiesbaden, den 13. März 1912. 33024

Der Magistrat.

## Bekanntmachung.

Der Haushaltsplan über die Abänderung von Straßen und Baufeldlinien in den Ballmühlengasse und im Distrikt Stedersloch ist durch Magistrats-Beschluß vom 9. März 1912 gemäß § 8 des Haushalts-Gesetzes v. 2. Juli 1875 förmlich festgestellt worden und wird vom 16. März d. J. ab 8 Tage im Rathaus, I. Obergesch., Zimmer 38a während der Dienststunden zu Jedermanns Einsicht offen gelegt.

Wiesbaden, den 13. März 1912. 33022

Der Magistrat.

## Bekanntmachung.

Das am 13. März d. J. im Distrikt „Untersee“ erhaltene Holz wird zur Abfuhr hiermit überlassen.

Wiesbaden, den 13. März 1912. 33023

Der Magistrat.

## Bekanntmachung.

Die Lieferung des Bedarfs an Papier, Blei und Stroh (Band- und Maschinenpapier) für die Pferde der städtischen Feuerwehr soll für die Zeit vom 1. April bis 30. September 1912 öffentlich vergeben werden. Termin ist hierfür auf Mittwoch, den 20. März d. J., nachmittags 4 Uhr, im Büro der Feuerwehr anberaumt, wofür die Bedingungen ausliegen. Versicherte Angebote sind vor dem Termin mit der Aufschrift: „Angebot auf Zulieferung“ abzugeben.

Wiesbaden, den 12. März 1912. 33018

Der Vorsitzende der Feuerwehr-Deputation.

## Bekanntmachung.

über die Abhaltung der Jahreskontrollversammlungen 1912.

Es haben zu erscheinen alle Mannschaften des Feuerlöschvereins der Jahresklassen 1890 bis 1911 die der Reserve, Land- und Seewehr 1. Aufgebots angehören.

Das sind:

1. Sämtliche Mannschaften (mit Einschluß der Reserve der Jägerklasse A der Jahresklassen 1890 bis 1903). Letztere haben mit ihren Jahresklassen zu erscheinen.
2. Die Mannschaften der Land- und Seewehr 1. Aufgebots, ausgenommen die, welche in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1900 in den aktiven Dienst eingetreten sind.
3. Sämtliche Ersatzreservisten.
4. Die zur Disposition der Truppenstelle Anberaumten.
5. Die zur Disposition der Ersatzbehörden Entlassenen.
6. Sämtliche auf Zeit anerkannten Invaliden.
7. Die zeitig Feld- und Garnisondienstunfähigen.
8. Die dauernd Invaliden.
9. Die nur Garnisondienstunfähigen.

Die Kontrollversammlungen des Feuers Wiesbaden-Stadt haben zu erscheinen wie folgt:

In Wiesbaden im ersten Gesch. des ehemaligen Montierwerksammlerhauses — Eingang Völsfeldstraße.

I. Sämtliche Mannschaften der Provinzial-Infanterie mit Ausnahme der bei dieser Waise gedienten Delonomeierhandwerker, Buchbinder und Kranenträger.

Jahresklasse 1899 am Montag, den 1. April 1912, vorm. 9 Uhr.

Jahresklasse 1900 am Montag, den 1. April 1912, vorm. 11 Uhr.

Jahresklasse 1901 am Montag, den 1. April 1912, nachm. 3 Uhr.

Jahresklasse 1902 am Mittwoch, den 10. April 1912, vorm. 9 Uhr.

Jahresklasse 1903 am Mittwoch, den 10. April 1912, vorm. 11 Uhr.

Jahresklasse 1904 am Mittwoch, den 10. April 1912, nachm. 3 Uhr.

Jahresklasse 1905 am Donnerstag, den 11. April 1912, vorm. 9 Uhr.

Jahresklasse 1906 am Donnerstag, den 11. April 1912, vorm. 11 Uhr.

Jahresklasse 1907 am Donnerstag, den 11. April 1912, nachm. 3 Uhr.

Jahresklasse 1908 am Freitag, den 12. April 1912, vorm. 9 Uhr.

Jahresklasse 1909 bis 1911 am Freitag, den 12. April 1912, vorm. 11 Uhr.

II. Sämtliche gedienten Mannschaften mit Ausnahme der Garde aller Wassen und der Mannschaften der Provinzial-Infanterie.

Jahresklasse 1899 und 1900 am Freitag, den 12. April 1912, nachm. 3 Uhr.

Jahresklasse 1901 und 1902 am Samstag, den 13. April 1912, vorm. 9 Uhr.

Jahresklasse 1903 und 1904 am Samstag, den 13. April 1912, vorm. 11 Uhr.

Jahresklasse 1905 und 1906 am Samstag, den 13. April 1912, nachm. 3 Uhr.

Jahresklasse 1907 bis 1911 am Montag, den 15. April 1912, vorm. 9 Uhr.

III. Sämtliche Mannschaften der Garde aller Wassen (Jahresklassen 1899 bis 1911).

Jahresklassen 1899 und 1900 am Montag, den 15. April 1912, nachm. 3 Uhr.

Jahresklassen 1901 und 1902 am Dienstag, den 16. April 1912, vorm. 9 Uhr.

Jahresklassen 1903 und 1904 am Dienstag, den 16. April 1912, vorm. 11 Uhr.

16. April 1912, vorm. 11 Uhr. Jahresklassen 1905 und 1906 am Dienstag, den 16. April 1912, nachm. 3 Uhr.

Jahresklassen 1907 und 1908 am Mittwoch, den 17. April 1912, vorm. 9 Uhr.

Jahresklassen 1909 bis 1911 am Mittwoch, den 17. April 1912, vorm. 11 Uhr.

Die Uhr der Aufsicht ist maßgebend.

Auf dem Deckel eines jeden Militär- und Ersatzbescheides ist die Jahresklasse des Inhabers anzugeben.

Zugleich wird zur Kenntnis gebracht:

1. Besondere Beordnungen durch schriftliche Befehl erfolgen nicht mehr. Diese öffentlichen Aufgebots sind der Beordnung gleich zu erachten.

2. Militärisches Erscheinen zu einer anderen als der ihm befohlenen Kontrollversammlung wird bestraft. Wer durch Krankheit am Erscheinen verhindert ist, hat ein vom der Ortsbehörde beglaubigtes Gesuch seinem Bezirksfeldwebel baldmöglichst einzureichen.

3. Diejenigen Mannschaften, welche aus persönlichen Gründen zu einer anderen als der befohlenen Kontrollversammlung erscheinen wollen, haben dies mindestens 3 Tage vorher dem Bezirksfeldwebel behufs Einholung der erforderlichen Genehmigung zu melden.

4. Wer bei der Kontrollversammlung fehlt, wird mit Arrest bestraft (Fahndungsschein Nr. 14).

5. Es ist verboten, Schirme und Stöcke auf den Kontrollplatz mitzubringen. Jeder Mann muß seine Militärpapiere (Fahndungsschein und Fahndungsbuch) bei sich haben.

6. Im Militärrock muß die vom 1. April 1912 ab gültige rote Kriegsbefehlsbescheinigung bzw. Fahndungsbuch mitgeführt sein.

Wiesbaden, den 5. März 1912. 33031

Königliches Bezirkskommando.

ges. v. Landblat.

## Verdingung.

Die Lieferung und Befestigung der Rollkäden einschl. Lieferung und Anschlag der Beschläge für den Neubau des Adlerbades soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Verwaltungsgebäude Adlerstraße Nr. 4 eingesehen, die Angebotsunterlagen ausschließlich Zeichnungen auch von dort bezogen werden.

Verschlüsselt und mit der Aufschrift: „Rollkäden Adlerbad“ versehenen Angebote sind spätestens bis

Donnerstag, den 21. März 1912, vormittags 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt unter Einhaltung der obigen Verschlussfolge — in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Aufschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 6. März 1912. 33031

Städtisches Hochbauamt.

Bauabteilung für das Adlerbad.

## Verdingung.

Die äußeren Fuß- und Antreiberarbeiten für den Umbau des Hotel-Restaurants Nereobers sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Verwaltungsgebäude Friedrichstraße 19 Zimmer Nr. 9 eingesehen, die Angebotsunterlagen ausschließlich Zeichnungen auch von dort bezogen werden.

Verschlüsselt und mit der Aufschrift: „H. A. 131“ versehenen Angebote sind spätestens bis

Donnerstag, den 21. März 1912, vormittags 9 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Aufschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 12. März 1912. 33031

Städtisches Hochbauamt.

## Verdingung.

Die Abfuhr von etwa 450 cbm Bodenmassen aus der Mühlgrube im Sonnenberg nach vom Unternehmer selbst zu stellenden Ablagerflächen soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Angebotsformulare und Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Rathaus Zimmer Nr. 57 eingesehen, auch von dort gegen Barzahlung oder bestellbare Einfindung von 50 % (keine Briefmarken und nicht gegen Postnahme) bezogen werden.

Verschlüsselt und mit entsprechender Aufschrift versehenen Angebote sind spätestens bis

Samstag, den 16. März 1912, vormittags 11 Uhr,

im Rathaus Zimmer Nr. 57 einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter, oder der mit schriftlicher Vollmacht versehenen Vertreter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden bei der Aufschlagserteilung berücksichtigt.

Aufschlagsfrist: 3 Wochen.

Wiesbaden, den 5. März 1912. 33035

Städtisches Bauamt.